

Neuer Thermodrucker DTP216-PS

Einfach drucken ohne Treiber

10. März 2014 – Mit dem neuen DTP216-PS stellt der Druckerspezialist EPSS erstmals einen A4-Thermodirekt-Drucker vor, der ganz ohne Druckertreiber auskommt. Mit Hilfe eines integrierten Printservers lassen sich PDF- und HP PCL5-Druckdaten direkt ausdrucken. Mit erheblich geringerem Installationsaufwand, fehlerfreiem Drucken in heterogenen Unternehmensnetzwerken und geringen Betriebskosten eignet sich der neue Drucker vor allem in größeren Organisationen für den Druck temporärer Dokumente in Warenwirtschaft und Prozessdokumentation.

Heterogene Netzwerke, unterschiedliche Zeichensätze, Standorte in verschiedenen Ländern – der Ausdruck von Dokumenten kann in der Praxis zu unerwarteten Ergebnissen führen. Im Normalfall müssen für jeden Drucker und jede Druckumgebung die passenden Treiber installiert und immer wieder aktualisiert werden. Der Aufwand für Netzwerk-Administratoren ist beträchtlich. Speziell in der Warenwirtschaft haben es IT-Experten mit unzähligen proprietären Druckerlösungen zu tun. Einige Softwarehersteller unterstützen deshalb nur populäre Druckermodelle.

Als Spezialist für projektbezogene Druckerlösungen hat die EPSS GmbH mit dem DTP216-PS jetzt erstmals einen A4- bzw. 8-Zoll-Thermodirekt-Drucker entwickelt, der komplett ohne Installation von Druckertreibern auskommt. Der Drucker verfügt über einen integrierten Printserver, der Datenströme in den Druckersprachen PDF und HP PCL5 ohne Umwege über einen Treiber ausdruckt. Für die Inbetriebnahme wird der Drucker lediglich über die Ethernet 2.0-Schnittstelle mit dem Netzwerk verbunden und bekommt einen Port zugewiesen. Die Druckdaten werden direkt an den Drucker geleitet (Protokoll TCP/IP, DHCP). Eine Installation und Aktualisierung von Treibern ist nicht erforderlich.

Der DTP216-PS druckt zuverlässig Dokumente, die in unterschiedlichen Anwendungen und Sprachen erzeugt wurden. So lassen sich beispielsweise in international tätigen Unternehmen Dokumente aus verschiedenen Ländern in verschiedenen Sprachen und Fonts fehlerfrei ausdrucken. Auch die Ansteuerung über Inter- bzw. Intranet (etwa durch Niederlassungen im Ausland) funktioniert fehlerfrei, ohne dass Treiber angeglichen werden müssen. Mit PDF und HP PCL5 unterstützt der DTP216-PS die am weitesten verbreiteten Druckersprachen.

Als Thermodirekt-Drucker ist der DTP216-PS vor allem für den schnellen, wirtschaftlichen Druck von temporär genutzten Dokumenten konzipiert, etwa in der Warenwirtschaft. Der Drucker verarbeitet Endlos-Thermopapier mit maximal 216 mm Druckbreite und druckt mit einer Auflösung von 200 dpi in 100 mm/s Geschwindigkeit. Dabei setzt EPSS auf eine zuverlässige Druck-Engine, die weltweit in über 100.000 Geräten im harten Einsatz ist. Der Druckkopf ist mit einer Laufleistung von rund 340.000 A4-Seiten äußerst langlebig. Die Betriebskosten sind konkurrenzlos günstig: Bei nur geringfügig höheren Papierkosten kommt der Drucker komplett ohne Toner bzw. Tinte aus und arbeitet damit wesentlich wirtschaftlicher und umweltfreundlicher als Laser- oder Tintenstrahldrucker. Die Bevorratung weiterer Verbrauchsmaterialien entfällt, das entlastet Abläufe in der Beschaffung und ermöglicht eine einfache, übersichtliche Kostenstruktur.

Aufgrund der Drucktechnologie braucht der Drucker keine Aufwärmphase und ist jederzeit sofort betriebsbereit. Er arbeitet praktisch wartungsfrei und eignet sich auch für raue Umgebungen. Mit Betriebsbedingungen ab 5 °C ist auch der Einsatz in Kühlräumen, etwa in der Lebensmittel-Logistik, problemlos möglich. Die Stellfläche ist mit nur 330 x 190 mm sehr gering, der Drucker findet damit auch in beengten Umgebungen Platz. Dabei ist die Endlos-Papierverarbeitung von Vorteil: Auch größere Papiermengen von mehr als 3.000 Blatt A4 lassen sich problemlos einsetzen, flexibel positionieren und wahlweise als Rollenware oder gefaltet zuführen.

Insgesamt eignet sich der DTP216-PS damit für eine Vielzahl von Anwendungen in Produktion, Logistik und Dienstleistung. Typische Anwendungen sind Warenbegleitpapiere, Teile- und Kommissionierlisten, Prozessdokumentationen, Warenanhänger in der Kfz-Industrie (Odette-Label) oder temporäre Übergabeprotokolle.